

Pressemappe der Initiative D21

Inhalt:

- Kurzvorstellung der Initiative D21
- Fakten
- Struktur und Organisationsform
- Ziele und Arbeitsweise
- Ausgewählte Projekte und Erfolge

Stand: Mai 2011

Kontakt:

Daniel Ott
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Initiative D21 e.V.
Tel.: 030 / 526 87 22 55
Mobil: 0176 / 381 831 54
E-Mail: daniel.ott@initiated21.de

Kurzvorstellung der Initiative D21

Die Initiative D21 ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Sie ist Deutschlands größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die digitale Gesellschaft. Annähernd 200 Mitgliedsunternehmen und -organisationen aller Branchen sowie politische Partner aus Bund und Ländern bringen gemeinsam in diesem Netzwerk praxisnahe Non-Profit-Projekte voran – alle mit engem Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Initiative D21 wurde 1999 mit der Aufgabe gegründet, die digitale Spaltung in Deutschland zu verhindern. Sie finanziert sich vor allem durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

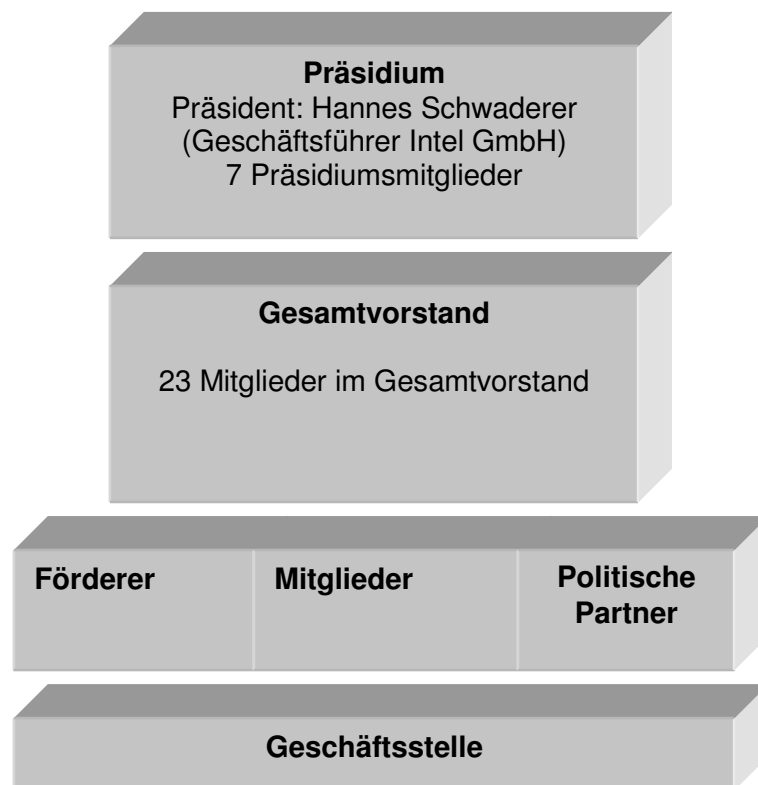
Fakten

Name	Initiative D21 e.V.
Rechtsform	eingetragener Verein (als gemeinnützig anerkannt)
Gegründet	1999 in Berlin
Standort	Reinhardtstraße 38, 10117 Berlin
Präsident	seit 2009 Hannes Schwaderer (Geschäftsführer Intel GmbH)
Mitarbeiter der Geschäftsstelle	Barbara Zimmers (Geschäftsführung), Martin Falenski (Justizariat, Steuern, Mitgliederwesen), Daniel Ott (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Partner	<p>Knapp 120 Unternehmen, Institutionen und Initiativen</p> <p>23 hochkarätige Führungskräfte engagieren sich persönlich im Präsidium und Gesamtvorstand der Initiative D21</p> <p>Folgende Bundesministerin unterstützen die Initiative D21: BMWi, BMI, BMFSFJ, BMELV, BMG, BMBF, BMF</p>

Struktur und Organisationsform

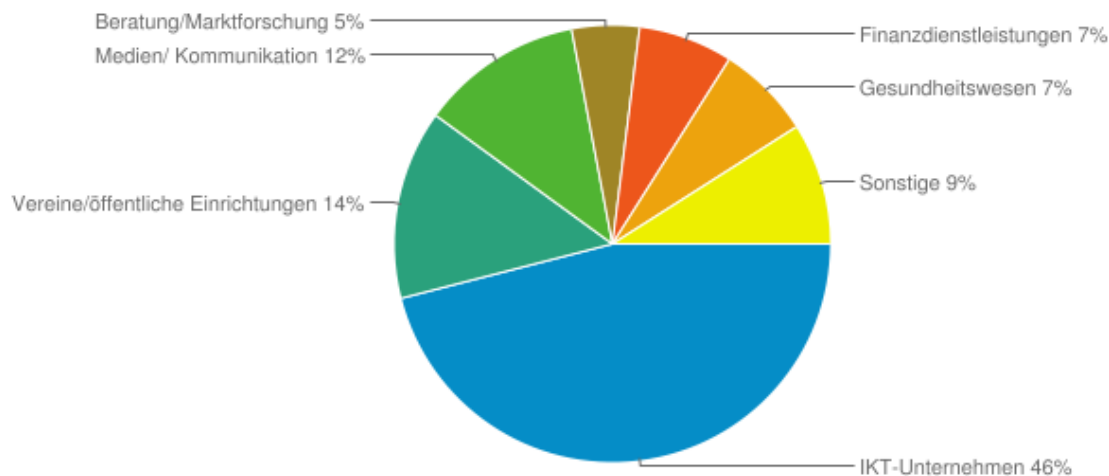
Die Initiative D21 ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Finanziell getragen wird die Initiative D21 durch Mitglieder und Förderer sowie (projektbezogen) durch politische Partner. Zahlreiche deutsche Top-Manager/innen engagieren sich ehrenamtlich im Präsidium und dem Gesamtvorstand der Initiative D21. Oberstes Entscheidungsgremium ist die Mitgliederversammlung.

Die Initiative D21 ist offen für alle juristische Personen, die für den Zweck und die Ziele des Vereins eintreten. Die Initiative verfolgt keine kommerziellen Interessen.



Die Initiative D21 ist kein Verband und keine Branchenvereinigung, sondern bindet übergreifend große Unternehmen der Informationstechnologie ebenso wie Finanzkonzerne, mittelständische Unternehmen, Marktforschungsinstitute, Verlage, Hochschulen, Stiftungen, Krankenkassen, Beratungsunternehmen und Gewerkschaften mit in die Arbeit ein.

Die Mitglieder der Initiative D21 nach Branchenzugehörigkeit:



Ziele und Arbeitsweise

Ziel ist es, die Gesellschaft in Deutschland auf dem Weg hin zu einer digitalen Gesellschaft nachhaltig zu unterstützen sowie zielgruppengerechte Maßnahmen zum Einsatz von digitalen Medien zu initiieren und durchzuführen. Dies verfolgt die Initiative D21 in gemeinnützigen praxisnahen Projekten, die sich an den unterschiedlichen Anforderungen und Zielgruppen der digitalen Gesellschaft orientieren.

Die Initiative D21 setzt dabei folgende Themenschwerpunkte:

- Bildung
- Standort
- Vertrauen

Jedes D21-Projekt wird von mindestens zwei D21-Mitgliedsunternehmen und einem politischen Partner umgesetzt. Sie sind auf die gesellschaftliche Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) fokussiert und tragen zu deren positiver Entwicklung in Deutschland bei. Die bisherigen Erfolge der Initiative D21 belegen die Notwendigkeit einer solchen Plattform.

Im Vordergrund des Engagements stehen praxisorientierte, interdisziplinäre und gemeinnützige Projekte. Die Initiative D21 setzt auf eine kontinuierliche Arbeit, die langfristige Verbesserungen bewirkt – zum Nutzen des IT-Standorts Deutschland.

Laufende Sitzungen und Versammlungen

■ **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium der Initiative D21 und tagt idR. einmal im Jahr. Sie genehmigt den Haushaltsplan für das nächste Geschäftsjahr, nimmt den Jahresbericht des Präsidiums und den Tätigkeitsbericht des Gesamtvorstands entgegen und entlastet diese. Die Mitgliederversammlung bestimmt die Leitlinien der Vereinspolitik.

■ **Präsidiums- und Gesamtvorstandssitzungen**

In den Sitzungen des Gesamtvorstands werden die Projektfortschritte und -ideen dargestellt sowie Vorhaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit diskutiert. Die Präsidiumsmitglieder beschließen darüber hinaus über administrative Angelegenheiten und die tägliche Arbeit des Vereins.

■ **Projektgruppen-Sitzungen**

Zahlreiche Projektgruppen-Sitzungen werden von den D21-Mitgliedern und -Förderern sowie den politischen Partnern organisiert und durchgeführt. Das ehrenamtliche Engagement für die D21-Projekte ist umfangreich: Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter bringen ihr Know-how in interdisziplinäre Projektgruppen ein, stellen Räumlichkeiten für die Sitzungen zur Verfügung und beteiligen sich finanziell an der Projektumsetzung.

Ausgewählte Projekte und Erfolge

(N)ONLINER Atlas

Die Herausgabe des (N)ONLINER Atlas ist eines der Pionierprojekte der Initiative D21. Der (N)ONLINER Atlas wird seit 2001 von der Initiative D21 und TNS Infratest herausgegeben und ist Deutschlands größte Studie zur Internetnutzung. Auf Basis großer Fallzahlen liefert der (N)ONLINER Atlas belastbare, empirische Informationen zu Onlinern, Offlinern und Nutzungsplanern in Deutschland. Weitere Informationen zum (N)ONLINER Atlas finden sie unter: www.nonliner-atlas.de

Deutsche Breitbandinitiative

Die Deutsche Breitbandinitiative ist ein gemeinsames Projekt der Initiative D21, des Bundeswirtschaftsministeriums und des BITKOM, das seit 2002 als Diskussionsplattform die wichtigsten Akteure der Telekommunikationsbranche regelmäßig zusammenbringt. Dabei stehen besonders zwei Ziele im Vordergrund: Erstens den intensiven und konstruktiven Erfahrungsaustausch unterstützen. Zweitens das Netzwerk der Interessengruppen engmaschiger knüpfen und die Kräfte bündeln. Denn der Erfolg von Breitband – insbesondere im ländlichen Raum – wird davon abhängen, dass alle Beteiligten aus Wirtschaft und Politik an einem Strang ziehen.

Girls' Day

Der Girls' Day ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben bei einer stetig steigenden Zahl an Veranstaltungen insgesamt über 1.000.000 Mädchen teilgenommen. Im Jahr 2011 erkundeten mehr als 125.000 Mädchen Technik und Naturwissenschaften und über 10.000 Unternehmen und Organisationen waren ins das Projekt eingebunden. Die Mädchen lernen am Girls' Day Ausbildungsberufe und Studiengänge in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind oder begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft oder Politik. Mehr zum Girls' Day finden Sie unter: www.girls-day.de

Internet-Gütesiegel

Verbraucherschutz im Internet ist eines der Satzungsziele der Initiative D21. Bislang scheitert z.B. der Internethandel in Deutschland oftmals am mangelnden Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher. Dabei können private Geschäfte im Internet, wie zum Beispiel Online-Banking oder der Einkauf im Netz, z.B. durch den Einsatz von seriösen Gütesiegeln weitaus sicherer gemacht werden. Ziel des D21-Projekts **Internet-Gütesiegel**

ist es daher, Warenanbietern im Internet die Wahl eines Siegels zu erleichtern und die Online-Shopper auf diese Gütesiegel aufmerksam zu machen. Dazu haben die im Projekt vertretenen vier Gütesiegelanbieter in Zusammenarbeit mit dem Bundeswirtschaftsministerium und der damaligen Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände entsprechende Qualitätskriterien für Online-Angebote entwickelt und verbindlich erklärt, die [D21-Qualitätskriterien \(PDF\)](#) einzuhalten.

Intel Leibniz Challenge

Spaß an der Technik und Begeisterung für die Tätigkeiten eines IT-Ingenieurs - die Intel® Leibniz Challenge ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb von Intel in Kooperation mit der Initiative D21 und der Leibniz Universität Hannover, bei dem der Nachwuchs für technisch-naturwissenschaftliche Berufe gefördert wird. Obwohl sich viele junge Leute für die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien begeistern können, fehlt es oft am nötigen Know-how, wie diese in die Berufsplanung integriert werden können. Die Intel® Leibniz Challenge weckt die Faszination der TeilnehmerInnen für die verschiedenen Tätigkeitsfelder der IT-Branche und die Arbeit von Intel-Entwicklungsingenieuren. Details zur Intel Leibniz Challenge finden Sie unter: www.initiaved21.de/portfolio/intel-leibniz-challenge

Weitere Projekte: www.initiaved21.de/themen/projekte